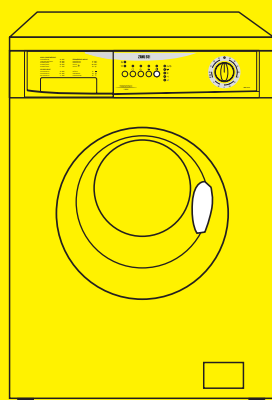


ZANUSSI

WASCHAUTOMAT ZWF 1210 ZWF 1410



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

**Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise	3	Wäschefüllmengen	10
Entsorgung	4	Wäschegewichte	10
Umwelttipps	4	Fleckenentfernung	10
Technische Daten	4	Wasch- und Veredelungsmittel	11
Installation	5	● Arbeitsabläufe beim Waschen	12-13
● Entfernen der Transportsicherung	5	Programmübersicht	14-15
● Aufstellung	5	Pflege und Wartung	16
● Kaltwasseranschluss	5	● Äußere Reinigung	16
● Wasserablauf	6	● Reinigung der Gummimanschette	16
● Elektrischer Anschluss	7	● Reinigung der Waschmittelschublade	16
Ihr neuer Waschautomat	7	● Reinigung des Wassereinlaufsiebs	16
● Waschmittelschublade	7	● Reinigung der Laugenpumpe	16
Gebrauch	8	● Notentleerung	17
● Bedienblende	8	● Frost	17
● Beschreibung der Bedienelemente	8-9	Behebung kleiner Funktionsstörungen	18-19
● Tipps zum Waschen	10		
Wäsche sortieren und vorbehandeln	10		
Pflegesymbole	10		

Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen (DIN 1986 und DIN 1988).

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.

- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel "Arbeitsabläufe beim Waschen").
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgeräts

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Umwelttipps

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tipps beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.
- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.

Technische Daten

Abmessungen	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	59 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):	– Koch- u. Buntwäsche	5 kg
	– Pflegeleicht u. Feinwäsche	2,5 kg
	– Wolle	2 kg
Schleuderdrehzahl (max.)		1200 U/min (ZWF 1210) 1400 U/min (ZWF 1410)
Spannung		220-230 V/50 Hz
Absicherung		10 A
Gesamtanschlusswert		2200 W
Wasserdruck:	min.	0,5 bar (0,05 MPa)
	max.	8 bar (0,8 MPa)



Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:
73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Installation

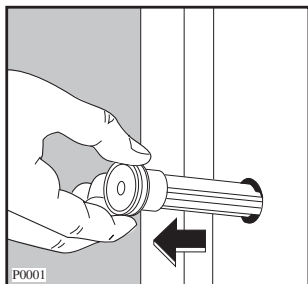
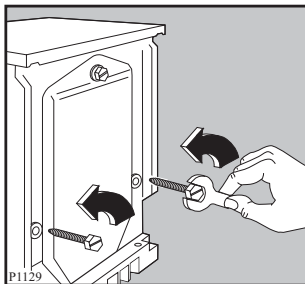
Entfernen der Transportsicherung



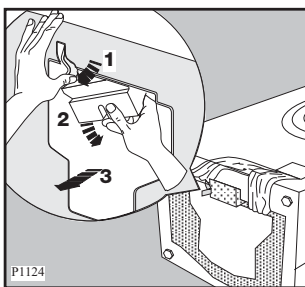
Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

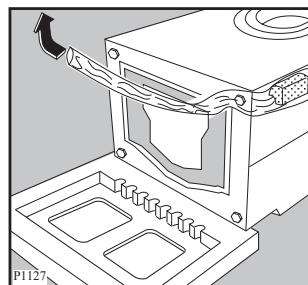
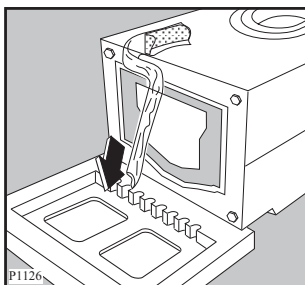
1. Schrauben Sie mit einem Schlüssel die zwei unteren Schrauben aus der Rückwand des Waschautomaten heraus.
2. Ziehen Sie die zwei Kunststoffhülsen heraus.



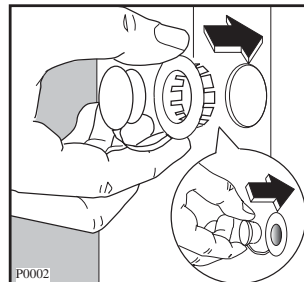
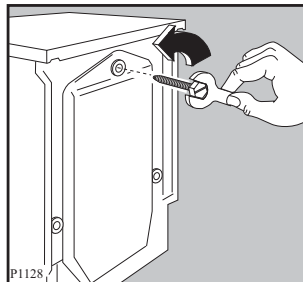
3. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.
Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.
4. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden und lösen Sie die zwei Folienschläuche.



5. Ziehen Sie sorgfältig den linken Folienschlauch nach rechts und dann nach unten heraus.
6. Ziehen Sie ebenso sorgfältig den rechten Folienschlauch nach links und dann nach oben heraus.



7. Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die restliche Schraube aus der Rückwand heraus. Ziehen Sie die Kunststoffhülse heraus.
8. Verschließen Sie nun alle Löcher mit den Plastikstöpseln, die sich im Beipack befinden.



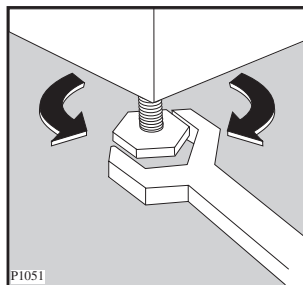
Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der Gerätefüße ausgleichen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



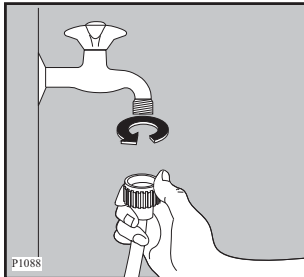
Kaltwasseranschluss

Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

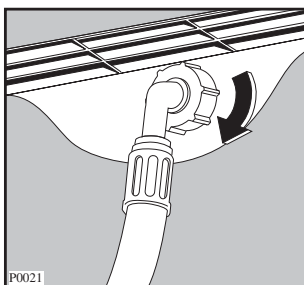
Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den mitgelieferten Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben. Verwenden Sie niemals bereits benutzte Schläuche.



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluss bis zum Wasserhahn mit einem Berstdruck von mind. 60 bar.

Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

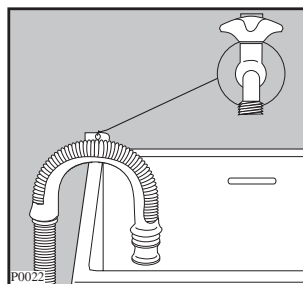
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wird der Anschluss an neuen oder seit längerer Zeit nicht mehr benutzten Leitungen durchgeführt, empfiehlt es sich, eine gewisse Wassermenge laufen zu lassen, bevor man den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschraubt. Dadurch wird vermieden, dass angesammelter Sand oder Rost das Sieb im Schlauch verstopft.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers. Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



2. In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.

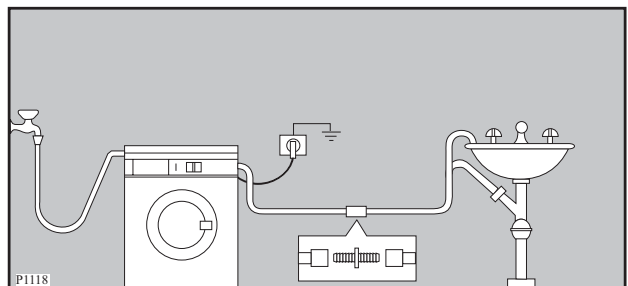
Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

3. In ein Ablaufrohr.

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.



Der Verlängerungsschlauch darf keine Knie aufweisen.

Für einen einwandfreien Betrieb der Maschine muss der Ablaufschlauch in die dazu bestimmte Halterung an der Rückseite des Gerätes, oben, rechts, befestigt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen

Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.



Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist. Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

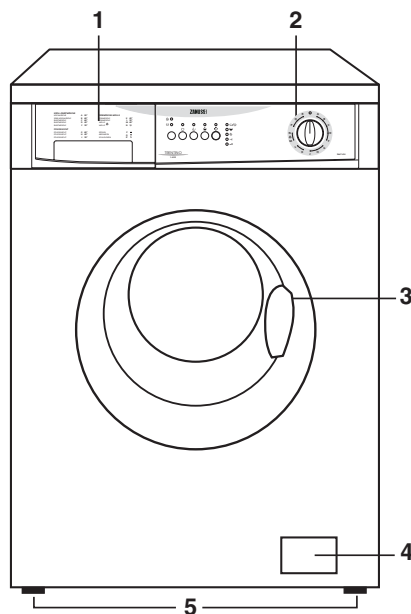
Ihr neuer Waschautomat

Ihr neuer Waschautomat erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie.

- **Die Einknopf-Programmwahl** mit der zusammengefassten Waschprogramm- und Temperaturwahl ermöglicht eine einfache Bedienung.
- **Eine Programmstandsanzeige** informiert Sie über den Programmablauf.
- **Die automatische Abkühlung der Waschlauge auf 60°C** im Kochwasch-Programm vor dem Abpumpen verhindert eine Verformung der Kunststoff-Abwasserleitungen.

- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Das Unwucht-Kontrollsystem** garantiert für gutes Standverhalten der Maschine während des Schleuderns.
- **Die Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch mit folgender Energie-Ersparung.

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Einfülltür
- 4 Laugenpumpe
- 5 Verstellbare Füße



Waschmittelschublade



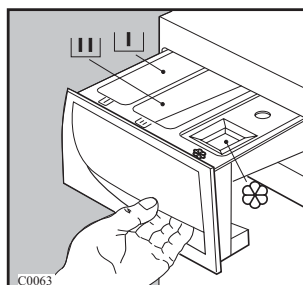
Vorwaschmittel



Hauptwaschmittel

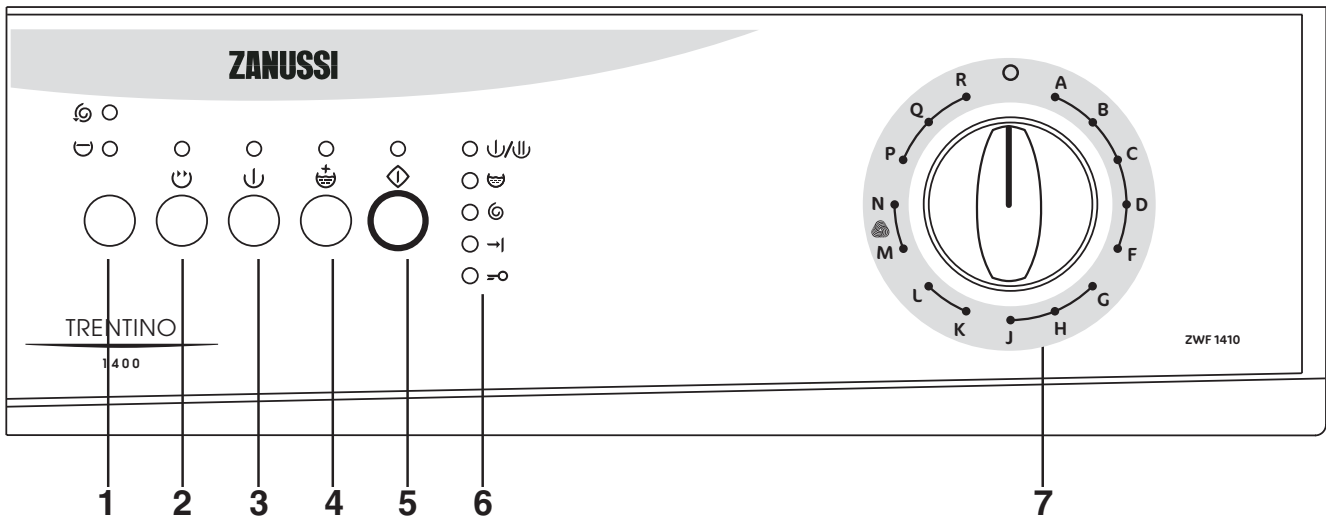


Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende



Wahltasten und ihre Funktionen

Die verschiedenen Optionen sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der Start/Pause-Taste zu wählen.

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Lampen auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Lampen.

Durch Blinken für ca. 2 Sekunden wird angezeigt, dass eine falsche Auswahl getroffen wurde.

1 Taste " / "

Es können zwei verschiedene Funktionen gewählt werden:

● Schleuderreduzierung

Durch Wählen dieser Funktion wird die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Programm vorgegeben ist, wie folgt reduziert:

- Koch-/Buntwäsche

ZWF 1210: von 1200 U /min auf 600 U /min

ZWF 1410: von 1400 U /min auf 700 U /min

- Pflegeleicht und Wolle: von 900 U /min auf 450 U /min

- Feinwäsche: von 700 U /min auf 450 U /min.

● Spülstopp

Durch Wählen dieser Funktion bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Am Programmende leuchten in der Programmablauf-Anzeige die Lampen TÜR und ENDE. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Programmwähler auf Position "O";
- Wählen Sie das Programm **Q** (Abpumpen) oder **R** (Kurzschleudern);
- drücken Sie die Start/Pause-Taste .

2 Taste "KURZ"

Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche. **Die Funktion kann im Wolle- und Sparprogramm B nicht ausgewählt werden.**

Die Programmdauer wird der Wäscheart bzw. der gewählten Temperatur angepasst. Max. Beladung für Koch-/Buntwäsche 3 kg.

3 Taste "VORWÄSCHE"

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche ab.

Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im Wolleprogramm kann diese Funktion nicht ausgewählt werden.

4 Taste “WASSER PLUS”

Durch Drücken der Taste werden in den Waschbereichen “Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche” zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

5 Taste “Start/Pause”

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

6 Programmablauf-Anzeige

- Wenn das gewünschte Waschprogramm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche oder Spülen, Schleudern.
- Nachdem die Start/Pause-Taste  gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.
- Wenn die Lampe →| “Ende” leuchtet, ist das Programm beendet, die Tür kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Blinkt die Lampe →| ENDE, liegt ein Fehler vor:

- 4 Blinkzeichen: Einfülltür nicht geschlossen
- 2 Blinkzeichen: Das Wasser wird nicht abgepumpt
- 1 Blinkzeichen: Es läuft kein Wasser zu

Zur Behebung der Störung siehe Seite 18/19.

Die  Tür-Lampe zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:

- leuchtende Lampe: die Tür kann nicht geöffnet werden
- erloschene Lampe: die Tür kann geöffnet werden
- blinkende Lampe: die Tür ist im Begriffe sich zu öffnen

Die Tür ist während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Sie kann geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. (s.S 13).

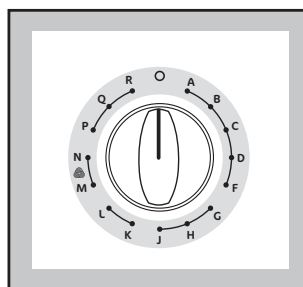
7 Programmwähler

Die Maschine hat 4 verschiedene Waschbereiche:

- Koch- und Buntwäsche
- Pflegeleicht
- Feinwäsche-Wolle
- Zusatzprogramme

O Programm löschen/Maschine ausschalten.

Durch Drehen des Knopfs nach rechts oder links wählen Sie den Waschbereich und die Waschtemperatur bzw. ein Sonderprogramm.



Symbole auf der Programmskala

- **B** entspricht dem Energiespar-Programm
-  = **KALT**: dieses bedeutet, dass das Wasser nicht aufgeheizt wird (Kaltwäsche).

Der Programmwähler muss am Ende des Programms auf O gedreht werden.

Achtung!

Wird während eines laufenden Programms der Programmwähler verdreht, wird dies durch das Blinken der Lampen der Programmablauf-Anzeige angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

Tipps zum Waschen

Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken (im Kragen oder an der Seitennaht). Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .
- Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Pflegesymbole	
Maschinenwaschbare Textilien	
Kochwäsche	
Buntwäsche	  
Pflegeleichte Wäsche	  
Maschinenwaschbare Wolle	 Reine Schurwolle Pure New Wool Pure Laine Vierge  mit Spezialausrüstung filzt nicht
Handwäsche / chemische Reinigung	
Handwäsche	
Nicht waschen	
Zeichen für chem. Reinigung	  
Nicht chemisch reinigen	

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. Lizenz-Nr. M9604.

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Alle Lösemittelreste im Freien verdunsten lassen.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
- Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogramms in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

- Sie wenig Wäsche waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

i Arbeitsabläufe beim Waschen

Vor dem ersten Waschen gießen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche **III**. Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren. Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte 1/2 Messbecher Waschmittel in das Fach **III** der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Wäsche einlegen

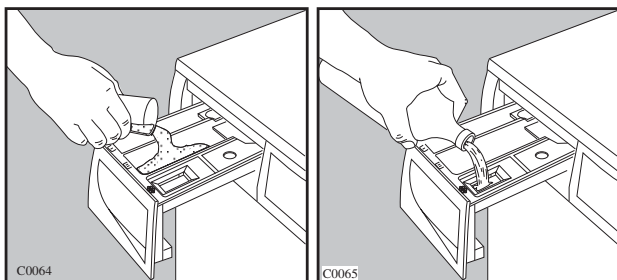
Öffnen Sie die Einfülltür.
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

2. Waschmittel einfüllen

Ziehen Sie die Waschmittelschublade aus der Bedienblende, bis sie nicht mehr weiter läuft.
Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche **III**.
Wird die Vorwäsche-Funktion gewählt, so geben Sie auch das Waschlaugepulver im Fach **II** ein.

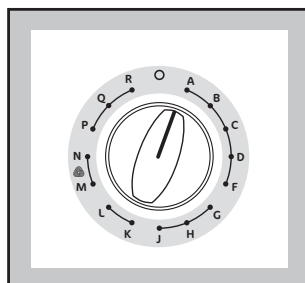
3. Zusatzmittel einfüllen

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach **IV** gefüllt werden.
Das Niveau MAX nicht überschreiten.



4. Waschprogramm einstellen

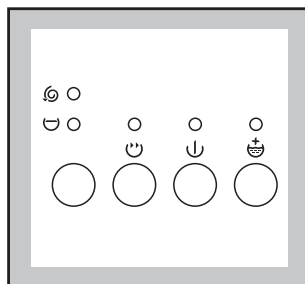
Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung.



Die leuchtenden Lampen des Programmablaufs zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an. Die Lampe der Start/Pause-Taste **◇** blinkt.

5. Zusatzfunktion(en) wählen

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet.

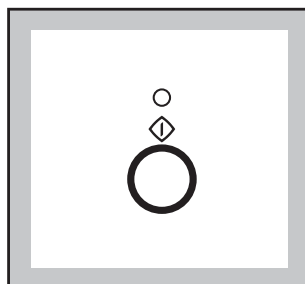


6. Waschprogramm starten

Drücken Sie die Start/Pause-Taste **◇**: Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Die **⇒** TÜR-Lampe leuchtet und nur die Lampe des aktuellen Programmschrittes bleibt eingeschaltet.

Haben Sie die **U** Vorwäsche-Funktion gewählt, bleibt die Lampe **U/U** "Vorwäsche/Hauptwäsche" auch während der Vorwäsche eingeschaltet.



7. Programm-Änderung

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

Wurde das Programm gestartet, so ist eine Korrektur nur möglich, wenn zuerst das Programm durch Drehen des Programmwählers auf "O" annulliert wird. Das Wasser bleibt im Bottich. Neu Programm einstellen und START-Taste  erneut drücken.

8. Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der "Start/Pause"-Taste  kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.

Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

9. Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwähler auf Position "O" drehen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht. Ein anderes Programm kann gewählt werden.

10. Türöffnung während eines laufenden Programms

Die Maschine auf PAUSE stellen (die START/PAUSE-Taste  drücken).

Die Tür kann geöffnet werden, wenn die entsprechende Lampe selbsttätig erlischt und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Die Waschtrommel muss nicht in Bewegung sein.

Wenn es unbedingt notwendig ist, die Einfülltür zu öffnen und die o.e. Bedingungen nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwählers auf "O" ab.

Nach ca. 2 Minuten kann die Einfülltür geöffnet werden. **(Wasserstand im Gerät und Wassertemperatur beachten!)**

Programm wieder einstellen und START-Taste  drücken: das Programm geht weiter.

11. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen.

Wurde die Option SPÜLSTOPP  gewählt, so bleiben die Lampen  "ENDE" und  "TÜR" eingeschaltet. Das Wasser abpumpen, bevor die Tür geöffnet wird.

Dazu Programmwähler auf "O" drehen und dann Programm **Q**  (Abpumpen) oder **R**  (Schleudern) wählen. Das Schleuderprogramm erfolgt mit max. Drehzahl. Haben Sie ein Programm für pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche oder Wolle ausgeführt, müssen Sie die Option  wählen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Erst wenn die  TÜR-Kontrolllampe selbsttätig erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Die Türöffnung wird auch durch das Aufleuchten der Lampe  "ENDE" angezeigt.

Schalten Sie die Maschine durch Drehen des Programmwählers auf "O" ab.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.

Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose. Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Programmübersicht

WASCHPROGRAMME

Wäscheart	Temperatur/ Programm	Textilien	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
A Koch- wäsche	95°	Kochwäsche, z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	    	5 kg	2,0	53	145
B Spar- Kochwäsche	60	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	   	5 kg	0,85	49	140
C Buntwäsche	60°	Farbechte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher	    	5 kg	1,2	49	120
D Buntwäsche	40°	Farbechte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher	    	5 kg	0,55	49	115
F Buntwäsche	30°	Farbempfindliche Buntwäsche, Hemden, Blusen, Leibwäsche, Frottée	    	5 kg	0,37	49	110
G Pflegeleicht	60°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	    	2,5 kg	0,9	54	90
H Pflegeleicht	40°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	    	2,5 kg	0,7	54	85
J Pflegeleicht	30°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	 	2,5 kg	0,5	54	75

ENERGIESPAREN

Bei wenig/normal verschmutzter Kochwäsche können Sie das Energiesparprogramm wählen. Durch die Waschzeitverlängerung kann bei ebenfalls guten Waschresultaten Strom gespart werden.

Das Programm **B** ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

WASCHPROGRAMME

Wäscheart	Temperatur/ Programm	Textilien	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
K Feinwäsche	40°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	    	2,5 kg	0,5	55	60
L Feinwäsche	30°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	    	2,5 kg	0,4	55	45
M Wolle 	40°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	 	2 kg	0,35	55	55
N Wolle 		Geprüftes Wollwasch- programm für Woll- siegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht»	 	2 kg	0,15	55	50

SONDERPROGRAMME

Programm	Programm- beschreibung	Programm- abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
P  Spülen	Handgewasche- ne Textilien können mit diesem Programm gespült werden.	3 Spülgänge mit Zusatzmittel Kurzschleudern mit max. Drehzahl	  	5 kg	0,05	52	30
Q  Abpumpen	Zum Abpumpen des letzten Spül- wassers bei den Programmen mit Spülstopp 	Wasserablauf		5 kg	-	-	2
R  Schleudern	Separates Schleudern für alle Textilien.	Kurzschleudern mit max. Drehzahl		5 kg	-	-	10
O Programm löschen/AUS	Annullierung des eingestellten Programms Ausschalten der Maschine			/	-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlaufftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Pflege und Wartung

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

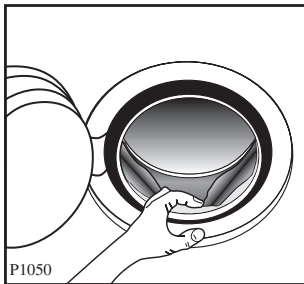
1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

2. Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



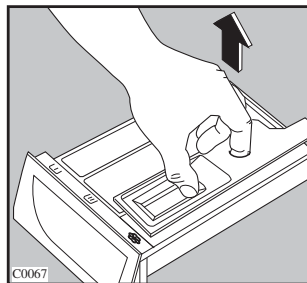
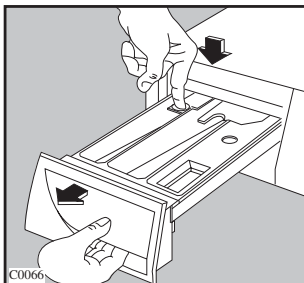
3. Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.

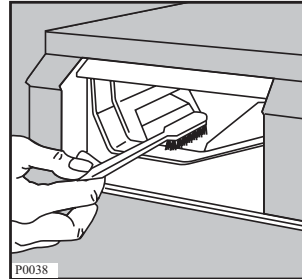
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.

Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.

Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



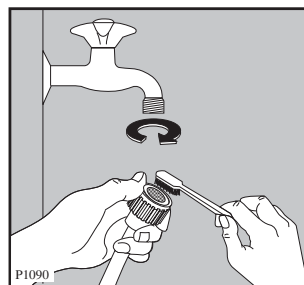
4. Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Falls Sie merken, dass trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn und dann schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.

Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.

Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.



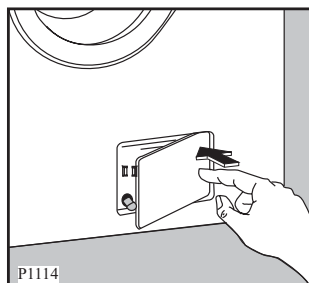
5. Reinigung der Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig kontrolliert werden und insbesondere wenn

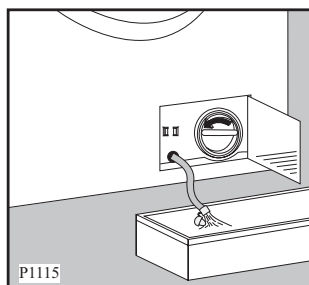
- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird
- die Maschine ein ungewöhnliches Geräusch beim Schleudern erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper, wie z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

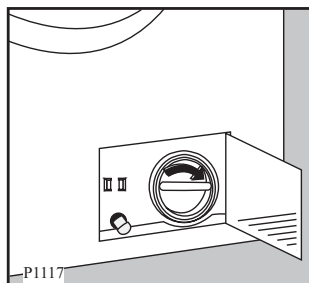
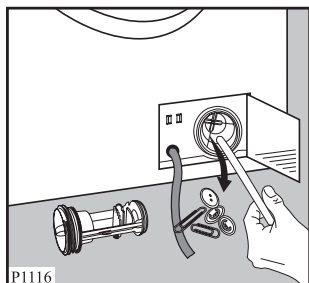
- Netzstecker ziehen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpenklappe durch Drücken öffnen.



- Ein flaches Auffanggefäß auf dem Boden legen, um das ablaufende Wasser aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausziehen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



- Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen, wie in der Abb. angezeigt wird.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.



- Pumpendeckel im Uhrzeigersinn festschrauben.
- Klappe schließen.

6. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 - Wasserhahn schließen.
 - Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
 - Pumpen-Klappe öffnen.
 - Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
 - Notentleerungsschlauch herausziehen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Laugenpumpe ggf. reinigen.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- Klappe schließen.

7. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Netzstecker herausziehen.
- Wasserhahn schließen und Wasserzulaufschlauch vom Hahn abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungsschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen und Wasser auslaufen lassen.
- Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Wichtig!

Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm "Abpumpen" einstellen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenützt bleibt.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Während des Betriebs der Maschine kann die Ende-Lampe blinken:

- 4 Blinkzeichen: Einfülltür nicht geschlossen
- 2 Blinkzeichen: Das Wasser wird nicht abgepumpt
- 1 Blinkzeichen: Es läuft kein Wasser zu

Auf dem Modell ZWF 1410 ertönen auch Akustik-Signale .

Nachdem die Ursachen behoben wurden, die START/PAUSE-Taste  drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen. Kann die Störung nicht behoben werden, sich an den nächsten Kundendienst wenden.

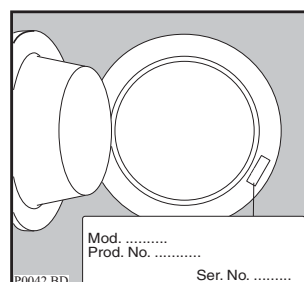
Störungen	Mögliche Ursachen
Die Maschine startet nicht:	- Ist die Einfülltür richtig geschlossen? - Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? - Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) - Ist der Programmwähler richtig eingestellt? - Ist die START-PAUSE-Taste  gedrückt? - Ist der Wasserhahn geöffnet?
Die Maschine nimmt kein Wasser an:	- Ist der Wasserhahn geöffnet? - Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? - Ist der Zulaufschlauch geknickt? - Ist die Einfülltür geschlossen?
Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:	Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:	- Ist der Ablaufschlauch geknickt? - Wurde ein Programm mit Spülstopp  gewählt? Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. - Ist die Laugepumpe verstopft?
Wasser befindet sich auf dem Boden:	- Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! - Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? - Ist der Ablaufschlauch beschädigt? - Ist die Waschmittelschublade sauber? - Wurde der Notentleerungsschlauch verschlossen?
Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:	- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? - Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? - Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? - Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?
Die Einfülltür lässt sich nicht öffnen:	- Ist ein Programm in Betrieb? - Ist die Tür noch verriegelt? Die  TÜR-Lampe leuchtet noch. - Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Tür hinaus.

Störungen	Mögliche Ursachen
• Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:	• Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.
• Das Geräuschbild ist ungewohnt:	• Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.
• Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen:	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
• Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:	• Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. • Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? • Wurde die richtige Temperatur gewählt?
• Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar:	• Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
• Weißer Rückstände finden sich auf der Wäsche:	• Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung. Die Anschriften sind im beige packten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon- Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Geräts.

Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen.



 From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.